Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 113/114 (1939)

Heft: 10: Baubericht auf Ende Februar 1939 der Schweizer. Landesausstellung Zürich 1939

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.02.2026

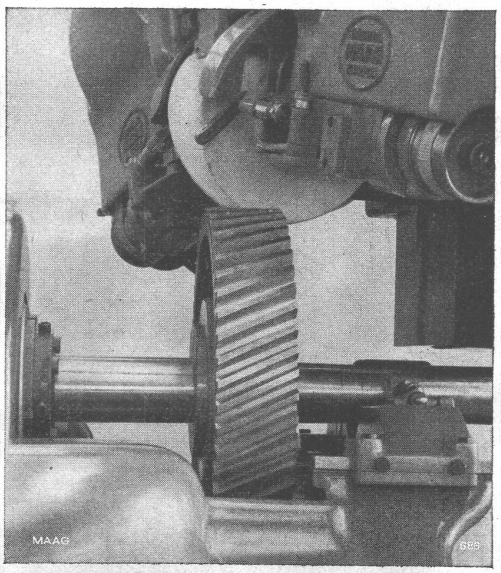
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MEIDINGER

Elektromotoren • Alarmsirenen
Luftkonditionierung • Trockenapparate
Ventilatoren für alle industriellen Zwecke
Sonderausführungen für Luftschutzräume

H. MEIDINGER & CIE. / BASEL 4

MAAG ZAHNRÄDER



Zahnflankenschleifen eines Schraubenrades auf Maag-Zahnradschleifmaschine Type HSS-60

Das
Schleifen der Zahnflanken
auf
MAAG-Zahnradschleifmaschinen
sichert praktisch
geräuschlosen Gang
und ermöglicht weitgehendste Verwendung
gehärteter Stähle.

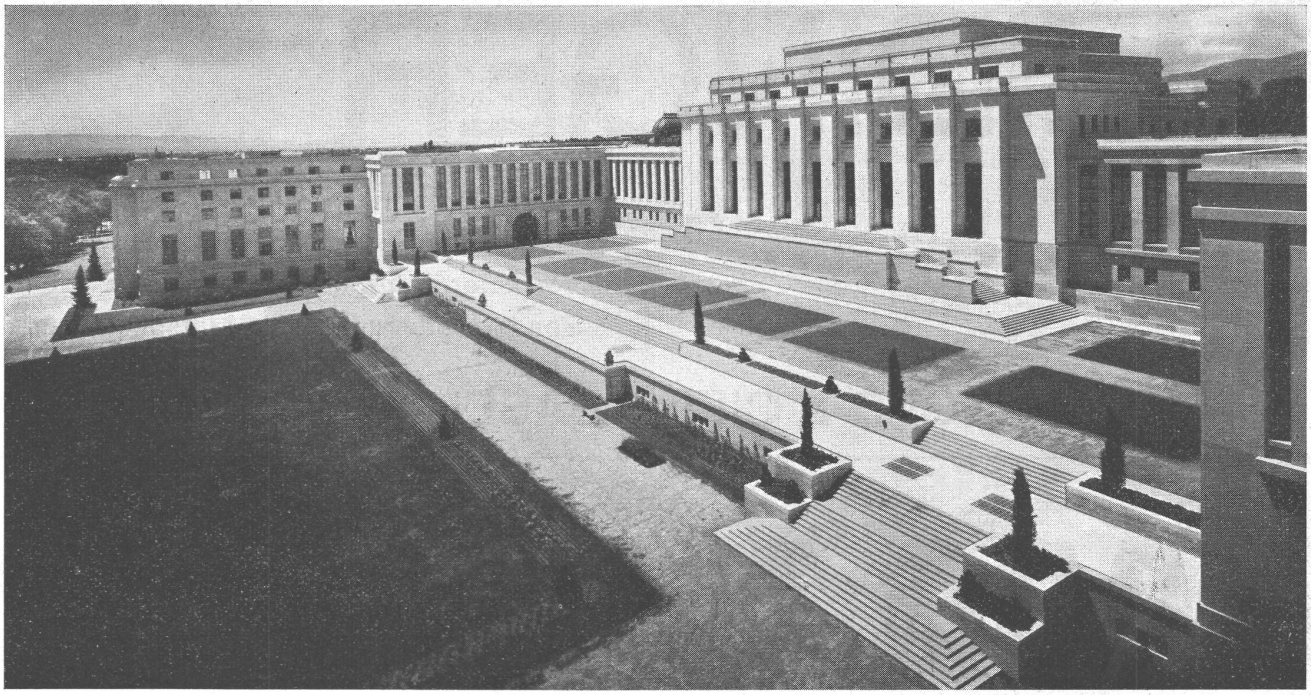
Maag-Zahnradgetriebe besitzen daher
kleinste Abmessungen
grösste Lebensdauer.

MAAG-ZAHNRÄDER AKTIENGESELLSCHAFT, ZÜRICH

J. VALLASTER & CO.

Bauunternehmung für Hoch- u Tiefbau
Luzern

Ersteller der:
Hotelbaute,
I. Etappe der Höhenstrasse,
Konditorei



Palais de la Société des Nations

Völkerbundspalast

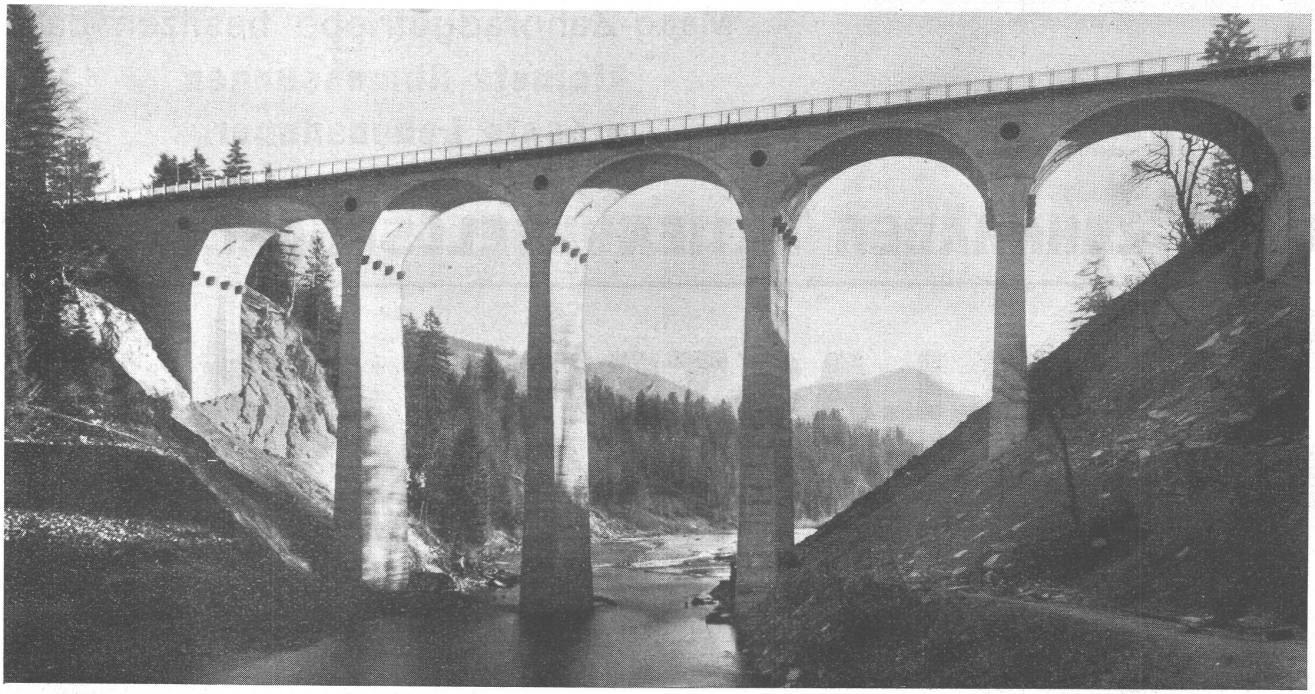
A.G. HEINR. HATT-HALLER

HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG

Löwenstrasse 17 ZÜRICH Telephon 3 86 30

HHH

Ausführung von sämtlichen Arbeiten im Hoch-, Tief- und Wasserbau



Pont de Corbières

Brücke bei Corbières

SCOTONI

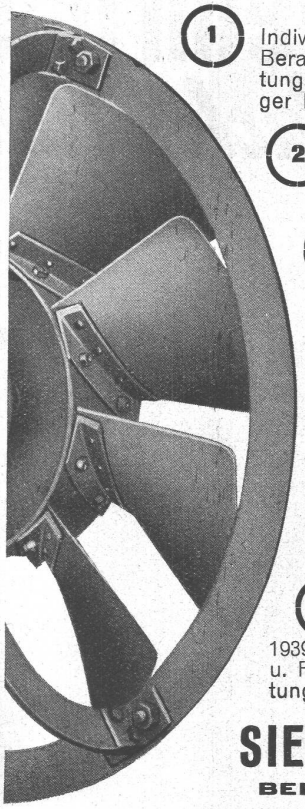
seit 1890 bekanntes Baugeschäft
für Hoch- und Tiefbau

besorgt sämtliche Erdarbeiten, Maurerarbeiten,
Beton- und Eisenbetonbauten, Strassenbauten

übernimmt Neubauten,
Reparaturen

A.-G. Eugen Scotoni-Gassmann, Zürich
Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Schaffhauserstrasse 114
Telephon 61.636/37

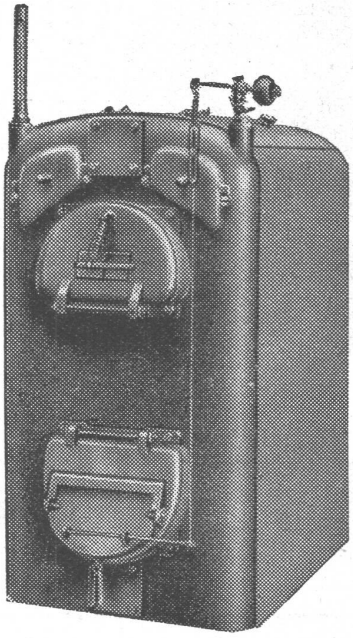
Wir bieten Ihnen:



1. Individuelle und fachmännische Beratung in allen Fragen der Lüftungstechnik auf Grund vieljähriger Erfahrungen.
2. In Disposition idealste Ausführungsvorschläge jeder Art Raumlüftung.
3. In Qualität überragende Konstruktionen.
4. Die vollkommenste Warmluftheizung für Grossraum-Bauten.
5. Vollständige Lüftungs- u. Filteranlagen f. Luft- u. Gasschutzbauten.
6. Absolut reelle, ausschliessliche Schweizerarbeit.
7. Musterausführungen an der Landes-Ausstellung 1939: Lüftung u. Luftkühlung Hotel u. Restaurant, Luftheizung u. Lüftung im Vergnügungspalais.

SIEBENMANN A.-G.
BERN – KONSUMSTR. 4
Spezialunternehmung der gesamten Lüftungsbranche

Wenn das HEIZEN
Sache der FRAU ist



dann muss die Bedienung möglichst einfach und bequem sein.
Betrachten Sie einmal unvoreingenommen den meist verwendeten Zent-Kleinkessel. Die Anschlagfeder der Falltüre, der bequeme Befestigungshaken der Schürtüre, die einfache, saubere Stellvorrichtung der Rauchklappe, die Schrägstellung des Rostabschlusses (durch die ohne komplizierte Rosttüren ein Herausfallen der glühenden Kohlen vermieden wird), das sind Vorteile, die die Frau zu

ZENT
HEIZKESSEL

schätzen weiss. Und die Reguliervorrichtung? Für Handregulierung die kleine Stellschraube, für automatische Regulierung der pat. ZENT-Regler, der so wenig Platz beansprucht, was besonders in Küchen und Korridoren geschätzt wird.

Der Heizungsfachmann, der Ihnen einen ZENT-Kessel vorschlägt, bezeugt damit seinen Willen, Ihnen das Beste zu liefern. Besitzen Sie eine ZENT-Anlage, dann dürfen Sie von Ihrer Heizung die grössten Leistungen erwarten.

der bequeme Heizkessel!

ZENT A.-G. BERN (OSTERMUNDIGEN)

TELEPHON 21.398 M. ZURBUCHEN. BERN KARL SCHENKSTR. 9

VERMESSUNGEN PHOTOGRAMMETRIE

TOPOGRAPHIE IM IN- UND AUSLANDE

Architektur-Photogrammetrie Projektierung und Absteckung

Erd- und Luft-Photogrammetrie Grundbuch-Vermessungen, Kartographische Arbeiten

SCHOFER-KAMINE

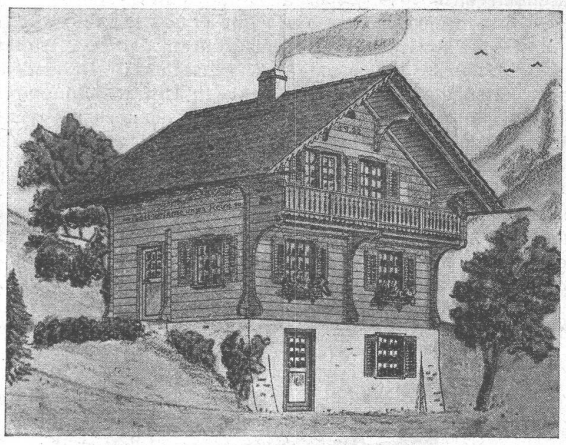
In der Schrägstellung der Streben liegt der Erfolg des Schoferkamins

Diese Anordnung verhindert direkten Druck des sich ausdehnenden Rauchkanals auf die Aussenwand

KAMINWERK ALLSCHWIL

C. Schmid, Malix Graubünden

Baugeschäft Telephon 431



Ausführung von Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten, Schulmobiliar, Chaletbau.

Uebernahme schlüsselfertiger Bauten nach eigenen und fremden Entwürfen.

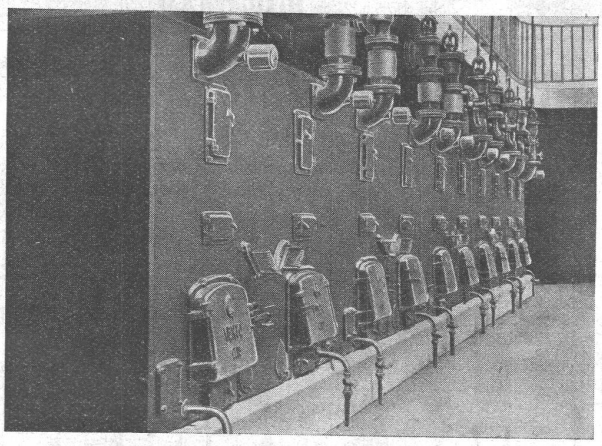
Kostenvoranschläge.

V ROLL N

Für grössere Heizungsanlagen sind ganz besonders wirtschaftlich unsere automatisch gesteuerten

Eisenwerk Klus
KLUS (Sol.)

Kluser-VENTO-Kessel



VORZÜGE:

Verbrennung billiger, kleinkörniger Brennstoffe.

Selbsttätige Regulierung durch Thermostat, dem jeweiligen Wärmebedarf angepasst.

Einfache Bedienung, die sich auf das Einfüllen des Brennstoffes u. das Herausnehmen der Schlacken beschränkt.

Vereinfachung der Beschickung durch Anordnung eines Brennstoffsilos.

Allein seit Winter 1936 über 300 VENTO-Kesselanlagen in der Schweiz im Betriebe mit nachweisbaren **Einsparungen an Heizkosten bis zu 40 %.**

Interessenten stehen Referenzen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke

Dank der Unterstützung durch den Bund (Flieger-Vorunterricht) ist die Aktivität der Clubflugschulen stark gestiegen: im Berichtsjahre wurden hier 26 227 Schulflüge (1937: 23 569) und 2749 Flugstunden (2287) notiert. Demgegenüber weisen die gewerbsmässigen Flugschulen einen abnehmenden Betrieb auf: 7272 Flüge (10 444) und 918 Flugstunden (1215). Dann der sog. «allgemeine Flugbetrieb»: gewerbsmässig wurden mehr Flüge, d. h. 6410 (4608) und mehr Flugstunden, d. h. 2014 (1600) ausgeführt, hingegen ist die Zahl der hierbei beförderten Passagiere mit 11 052 (11 086) stabil geblieben. Es ist dies darauf zurückzuführen, dass der Rundflugbetrieb durch das Internationale Flugmeeting in Dübendorf im Vorjahre einen aussergewöhnlich starken Umfang annahm. Das Resultat pro 1938 darf in dieser Kategorie dennoch als recht befriedigend bezeichnet werden. Eine sehr beachtenswerte Aktivität entwickelte der Privatluftverkehr mit 29 301 Flügen (23 859), 7242 Flugstunden (6433) und 10 670 beförderten Passagieren (9519). Diese Zahlen zeigen, dass Privatpersonen in vermehrtem Masse den Steuerknüppel selbst ergreifen, um damit einem sportlichen Training obzuliegen, um die Schönheiten unseres Landes aus der Vogelschau zu geniessen oder um kleinere und grössere Touristikflüge ins Ausland zu unternehmen.

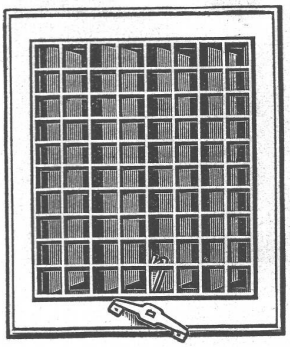
Im Linienbetrieb der schweizerischen Gesellschaften Swissair und Alpar wurden 1938 weniger Flüge ausgeführt (7553 gegenüber 7743), hingegen stiegen die Flugstunden von 7582 auf 7971, die Flugkilometer von ca. 1,62 auf 1,72 Millionen, die beförderten Passagiere von 37 297 auf 44 427, die Post von 216 auf über 416 Tonnen, die Expressgüter von ca. 130 auf 144 Tonnen und das Uebergepäck von 128 auf 153 Tonnen. Zählen wir nun noch die Aktivität ausländischer Luftverkehrsgesellschaften hinzu, soweit sie auf regelmässigen Kursflügen schweizerische Flugplätze berührten, so kommen wir für den gesamten Linienbetrieb auf folgende Leistungen:

	1938	1937
Flüge	12 917	12 238
Flugstunden	16 189	14 319
Flugkilometer	3 465 605	2 966 300
Passagiere	75 937	60 371
Post	628 Tonnen	314 Tonnen
Expressgüter	322 „	282 „
Uebergepäck	284 „	211 „

Die Gesamtlänge des Liniennetzes betrug 7724 km, davon wurden 4661 mit schweizerischen Flugzeugen und 3063

(Fortsetzung Anzeigenseite 22)

VENTILATIONSKLAPPEN RF 7
(Patent Nr. 165 634)



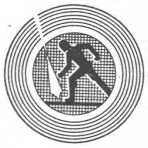
mit leicht wegnehmbarem Rahmen sind bestbewährt für eine befriedigende Lüftung von Küchen, Bade-Zimmern, Wohn- und Geschäfts-Räumen, Spitälern usw.

Sie erreichen damit:
1. bedeutende Zeitersparnis beim Versetzen,
2. äusserst angenehme Regulierung,
3. grösste Wirkung

u. vermeiden infolge der vertikalen Klappenstellung das lästige selbsttätige Oeffnen und Schliessen des Apparates.

FABRIKANTEN:
Hess & Cie., Pilgersteg-Rüti
Verlangen Sie Muster und Prospekte bei Ihrem Eisenwarenhändler
Besichtigen Sie unsere Ausstellung in d. ständ. Schweiz. Bau-Centrale, Talstr. 9, Zürich1

Minimax



Sämtliche Geräte für Feuerschutz und Luftschutz

Hand-Feuerlöscher
nach dem Nass-, Trocken-, Tetra-, Schaum-, Methylbromid- und Co_2-Löschverfahren

Kübelspritzen
Wasserhandpumpen und kombinierte Luftschaum- und Wasserkübelspritzen

Einstellspritzen
zum Einstellen in vorhandene Gefässe, die dadurch zu Löschgeräten umgewandelt werden

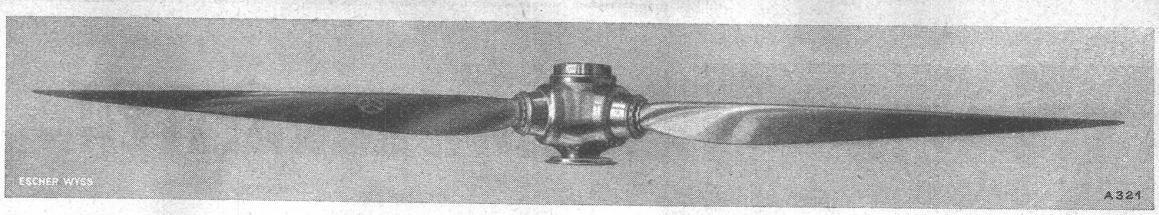
Luftschaumstrahlrohre
mit Mannschutzbrause

Sprühmundstücke
mit von 6–8–12 mm verstellbarem Vollstrahl und gleichzeitig von 0–180° verstellbarer Sprühbrause

Minimax A.-G. Zürich
Gegründet 1902

Institut Juventus Zürich
Vorbereitung auf Maturität und E. T. H. • Berufswahlklasse
Handelsschule mit Diplomabschluss • Abend-Technikum
Abend-Gymnasium • 50 Fachlehrer • Beste Examenerfolge
Uraniastr. 31/33 Handelshof Telephon 5 77 93

Wallerdichte Beläge
Spezial-Unternehmen:
Frick-Glass, Zürich-Altstetten



ESCHER WYSS ZÜRICH

Spezialität: Alle Turbomaschinen - Apparate - Propeller
für ● Wasser ● Dampf ● Gase ● Luft

Leichtmetallpropeller für Flugzeuge

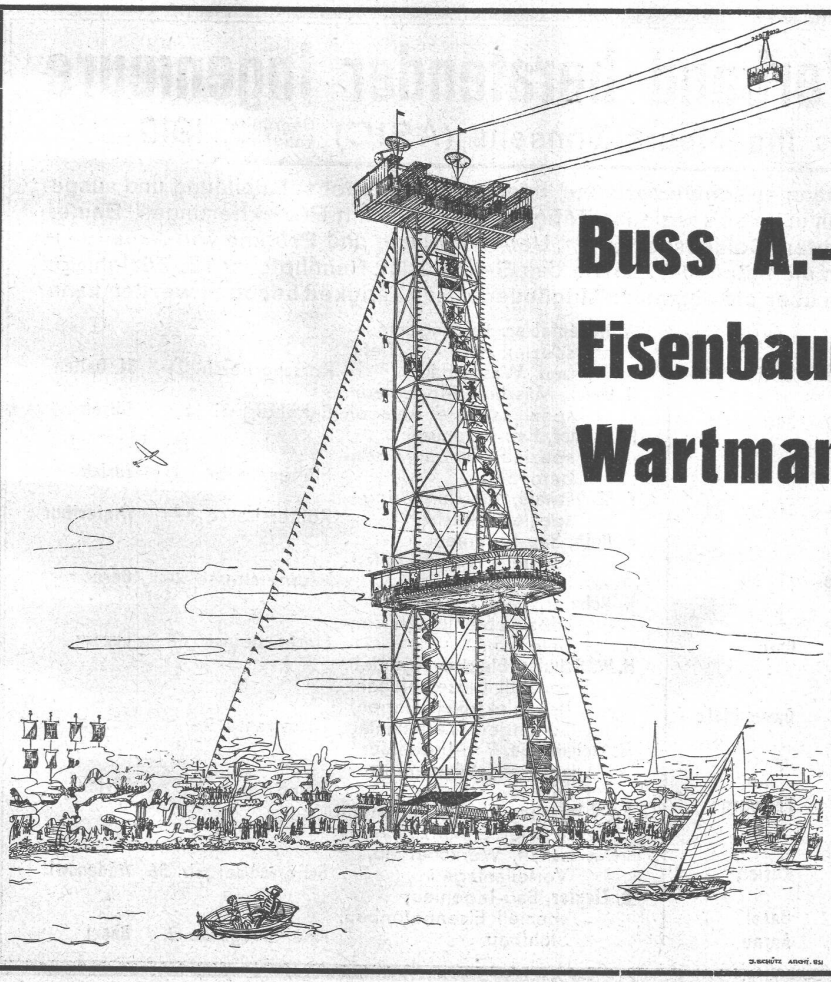
Verstellpropeller für Flugzeuge
für Schiffe

Propellertyp-Axialgebläse
mit festen und verstellbaren Flügeln

Bearbeitungsmaschinen für
Propeller von Flugzeugen und Schiffen

Windkanal-Gebläse

Höhenprüfstände für Flugzeugmotoren

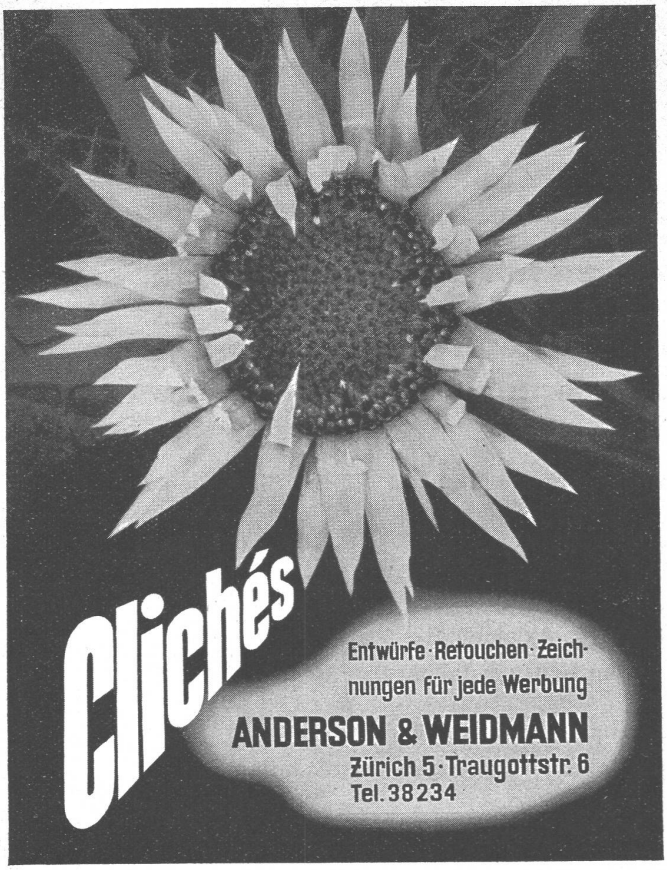


Arbeitsgemeinschaft:

Buss A.-G., Basel
Eisenbaugesellschaft Zürich
Wartmann & Co., Brugg

Erstellen der Türme der Zürichsee - Schwebebahn

Gewicht der Stahlkonstruktion
ca. 320 Tonnen



ZIMMERARBEITEN

Schreiner- u. Parkettarbeiten

Neubauten, Umbauten

Treppenbau, Reparaturen

übernimmt zu vorteilhaften Bedingungen

ZIMMEREI-GENOSSENSCHAFT ZÜRICH

BÄCKERSTRASSE 277 - TELEPHON 31854

Schweizerischer Verband beratender Ingenieure

Association Suisse des Ingénieurs-Conseils (ASIC) Gegründet Fondée en 1912

Die Mitglieder des Verbandes sind unabhängige schweizerische Ingenieure mit Hochschulbildung und ausgedehnter Erfahrung. Sie beschäftigen sich in ihren speziellen Tätigkeitsgebieten mit Projektierungen, Bauleitungen, Beratungen, Schätzungen, Gutachten, Schiedsgerichten, Ueberwachung und Prüfung von Arbeiten u. Lieferungen. — Nähere Auskunft erteilen die Mitglieder, sowie das Sekretariat, Bahnhofquai 15, Zürich, von dem auch eine Liste mit weiteren Angaben über die einzelnen Mitglieder u. ihre Tätigkeit bezogen werden kann.

H. Blattner, Bau-Ingenieur speziell Wasser- und Tiefbau	Büchnerstrasse 28	**Zürich**
F. Boesch, Bauingenieur speziell Wasserbau	Kappelergasse 17	**Zürich**
M. Brémond, Ingénieur civil, spécialement travaux publics et hydrauliques, constructions civiles	Bd. du Théâtre 6	**Genève**
Dr. J. Büchi, Bau-Ingenieur speziell Wasserkraftanlagen	Bahnhofstrasse 38	**Zürich**
R. Eichenberger, Bau-Ingenieur speziell Eisenbeton- und Stahlbau	Schwarztorstr. 5	**Bern**
Alb. Eigenmann, Maschinen-Ing. speziell Heizung, Lüftung, sanitäre Anlagen		**Davos-Platz**
H. Gicot, Ingénieur civil spécialement travaux publics et hydrauliques, constructions civiles	Av. Gambach 17	**Fribourg**
W. Gröbli, Bau-Ingenieur speziell Industriebauten, industrielle Organisation	Pelikanstrasse 6	**Zürich**
Dr. H. E. Gruner, Bau-Ingenieur speziell Wasserbau	Nauenstrasse 7	**Basel**
P. Gysi, Elektro-Ingenieur	Jurastrasse 5	**Aarau**
W. Hugentobler, Bau-Ingenieur speziell Hoch- u. Tiefbau, Wasserbau	Rorschacherstr. 21	**St. Gallen**
H. Meier, Maschinen-Ingenieur spez. sanitäre Anlagen	Bahnhofquai 15	**Zürich**
R. A. Naef, Bau-Ingenieur speziell Stahlbau, Eisenbetonbau	Flühgasse 39	**Zürich**
F. M. Osswald, Maschinen-Ing. speziell Akustik	Römerstrasse 37	**Winterthur**
H. Roth, Bau-Ingenieur speziell Wasserkraftanlagen	Wernerstrasse 24	**Bern**
H. Scherer, Bau-Ingenieur speziell Stahlbau, Eisenbetonbau	Hertensteinstr. 68	**Luzern**
H. W. Schuler, Elektro-Ingenieur speziell Dieselanlagen, Bahnelektrifizierungen, Leitungen, Verteilanlag.	Tödistrasse 9	**Zürich**
M. Wegenstein, Bau-Ingenieur speziell Wasserversorgungen	Rämistrasse 7	**Zürich**
Dr. W. Wyssling, Elektro-Ingenieur speziell Elektrizitätswirtschaft, Werksbetrieb, Verteilanlagen	Schönenbergstr. 36	**Wädenswil**
O. Ziegler, Bau-Ingenieur speziell Eisenbetonbau, Stahlbau	Kaufhausgasse 2	**Basel**

KLINKER braun, rot, gelb für Böden, Wandbelag, Cheminées, Fassaden

A. G. Verblendsteinfabrik **Lausen**

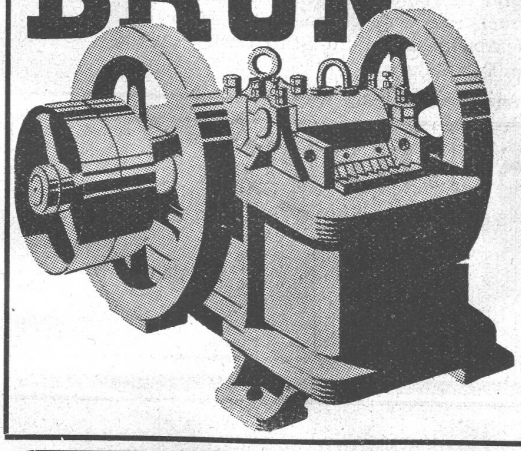
Ständige Ausstellung unserer Erzeugnisse in der SCHWEIZER BAU-CENTRALE ZÜRICH, TALSTRASSE 9, BÖRSENBLOCK (Eintritt frei)

omegol schützt das Holz

OMEGA-WERKE A. G., REINACH-BASEL
Telephon 6 22 07

Prospekte und Muster gratis

BRUN



DIESELMOTORWALZEN in allen Grössen
EINRADBENZINMOTORWALZEN
DIESELKOMPRESSOREN
PRESSLUFTWERKZEUGE
BETONMISCHMASCHINEN
KIESAUFBEREITUNGSMASCHINEN
Komplette SAND- u. KIESAUFBEREITUNGS-ANLAGEN
ROLLBAHNGELEISE, KIPPWAGEN, WEICHEN
LOKOMOTIVEN
HEBEZEUGE
KETTEN

BRUN & CIE., NEBIKON (Luzern)
Gegründet 1872 MASCHINENFABRIK Telephon No. 85.112

HOTEL
HABIS-ROYAL
Bahnhofplatz
ZÜRICH
RESTAURANT *SITZUNGSZIMMER*

A. Blaser's Söhne
Schwyz
Telephon 435

PHONIVOR

Telephonkabinen und Isoliertüren

Verkaufsbureau
ZÜRICH
Cityhaus Sihlstrasse 3
Telephon 3 29 46

Gebr. Tuchschmid, Frauenfeld
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 32301

Zu vermieten:
Im Zentrum v. Winterthur (erste Geschäftslage), helle geräumige
Lokalitäten
mit Zentralheizung usw., sehr geeignet für Architekturbureau. Auskunft: Tel. 21524, Winterthur.

Zu kaufen gesucht:
Erhebungen über die Betriebsergebnisse der schweizerischen Gaswerke
Jahrgänge 1901, 1904, 1919, 1921 u. folgende bis 1938. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre Uc 6129 Z an Publicitas, Zürich.

Bei Erteilung eines Jahresauftrages (52 Anzeigen) kostet diese Fläche, Grösse 1/32 Seite, **Fr. 8.50.**

mit ausländischen Flugzeugen beflogen. Die maximale Tagesleistung der Flugzeuge der Swissair betrug 7326 km, derjenigen der Alpar 1996 km und ausländischer Flugzeuge 9312 km. Mit anderen Worten: schweizerische Verkehrsflugzeuge erreichten Tagesleistungen von 9322 km, was annähernd der Strecke Schweiz - Kapstadt entspricht.

Zählen wir nun abschliessend die Leistungen der gesamten privaten und gewerbsmässigen Zivilluftfahrt, sowie des internationalen Luftverkehrs zusammen, so kommen wir pro 1938 auf ein Gesamttotal von 82 127 Flügen (74 718), 29 112 Flugstunden (25 854), ca. 5,4 Mill. Flugkilometer (4,68) und 122 937 Passagieren (104 930).

Der Bestand an immatrikulierten Motorflugzeugen betrug am 31. Dezember 1938 107, davon sind 77 Sportflugzeuge. Ferner besitzen wir neun immatrikulierte Ballons. Die Zahl der Piloten von Motorflugzeugen, die im Besitze einer Führerbewilligung sind, beträgt auf Ende 1938 596, gegenüber 512 auf Ende des Vorjahres. Dazu kommen noch 23 Freiballonführer.

Vergessen wir endlich auch nicht den fliegerischen Nachwuchs, den wir vor allem im Segelflugwesen finden. Die Statistik lehrt uns, dass unter der Aufsicht des Aero-Club der Schweiz 46 Segelfluggruppen stehen, mit 1100 Piloten (866) und 173 motorlosen Flugzeugen (118). Diese führten im Berichtsjahre 20 764 motorlose Flüge (19 096) von einer Gesamtdauer von 2112 Flugstunden (1657) aus.

Auf sämtlichen Gebieten der nationalen Zivilluftfahrt sind demnach im Berichtsjahre erfreuliche Fortschritte festzustellen, die nicht zuletzt dem erfolgreichen Gelingen der Werbeaktion «Pro Aero» zu verdanken sind. Möge daher auch der «Pro Aero 1939» ein ähnlicher Erfolg beschieden sein! W. D.

Von der Schweizer. Landesausstellung

In der Abteilung «Zubereiten und Essen» wird ebenfalls thematisch ausgestellt und wo möglich fabriziert. Als Beispiel origineller Darstellungen sei hier die Chocoladen-Industrie erwähnt, deren Fachgruppe ein Projekt für einen eigenen Chocoladenpavillon ausgearbeitet hat, der sich stärkster Beachtung erfreuen dürfte. Den Mittelpunkt dieses Pavillons bildet das «Choco-Theater», eine neuartige und amüsante Mischung von Kasperlitheater und Film. Die Leinwand zeigt den Zuschauern einen mehrteiligen Dokumentarfilm, der den Werdegang der Chocolade zum Inhalt hat. Auf dem Programm stehen aber auch noch eine ganze Reihe von humoristischen Werbefilmen, an denen sich neben den photographierten oder gezeichneten «Filmstars» auch zwei Kasperli, der Hansjoggel und die Gret, beteiligen. Von ihrer kleinen Bühne aus mischen sie sich keck in die Handlung — Conférenciers aus Papier und Stoff —, die den Zuschauern das Glossieren abnehmen und etwa auch ein paar erläuternde Bemerkungen anbringen. Die Hausfrauen sollen aus dieser fröhlichen Unterhaltung wertvolle Winke für ihre tägliche Arbeit mit nach Hause nehmen. Im angebauten Foyer erhalten die an der Landesausstellung beteiligten Chocoladefabriken Gelegenheit, in Vitrinen ihre Produkte zur Schau zu stellen. Ueberdies werden sie vermittels Fähnchen auf einer Reliefkarte der Schweiz markiert sein. Als Ergänzung zu den laufenden Filmen wird der runde Wandelgang, der das Kino umschliesst, mit Bildern von tropischen und schweizerischen Landschaften, wie auch mit dem genauen Bild einer gut eingerichteten Chocoladefabrik ausgemalt. Statistische Angaben vervollständigen diese Darstellungen.

Stellen-Ausschreibung

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines

Gemeinde-Geometers

raschmöglichst zu besetzen.

Bedingung: Grundbuchgeometerpatent, Vermessungspraxis und Erfahrung im städtischen Tiefbau.

Besoldung: Fr. 7000.— bis Fr. 9000.— (abzüglich des z. Zt. geltenden Besoldungs-Abbaues).

Jüngere, nur tüchtige Bewerber senden ihre ausführlichen, handschriftlichen Anmeldungen bis spätestens den 20. März 1939 unter Beilage von Photo, Zeugnissen über Bildungsgang und Praxis und eines Curriculum vitae an Herrn Ing. Alfr. Frischknecht, Bauvorstand, in Uster.

Persönliche Vorstellung hat erst auf besondere Einladung hin zu erfolgen.

Uster, den 1. März 1939.

Der Gemeinderat.

ARCHITEKT

(Techn. Hochschule oder Technikum), für sofort in Atelier nach Vorarlberg gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an

ZIVILARCHITEKT ING. THURNHER, DORNBIRN, VORARLBERG, DEUTSCHES REICH.

SCHIFFBAU

in Eisen, Leichtmetall und Holz

C. Maag
Schiffswerft Uerikon
UERIKON
Zürichsee

Lieferung für L. A. 1939:
82 Schiffli für den Schifflibach

Offene Stelle beim Eidg. Amt für Verkehr

Kontrollingenieur II.

event. I. Kl.

Erfordernisse: Maschineningenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, Kenntnis des Eisenbahnrollmaterials und Erfahrung im Zugförderungsdienst. Beherrschung zweier Landessprachen, Kenntnis der dritten.

Besoldung: Fr. 6500 bis 10100 bzw. 8000 bis 11600 nebst den gesetzlichen Zulagen, jedoch unter Abzug des Besoldungsabbaues.

Schriftliche Anmeldungen, begleitet von Curriculum vitae und Ausweisen über Studium und praktische Tätigkeit sind bis zum 31. März 1939 an das **Eidg. Amt für Verkehr in Bern** zu richten.

Ein Vogel, ein Vogel!

Buntfarbiges Gefieder, listige Augen und stolzerhobener roter Kamm: das ist der Glücksvogel der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie! Von allen Plakatwänden leuchtet weit sichtbar das bunte Kleid des Glücksvogels mit dem roten Kleeblatt auf der Brust. So wie das rote Kleeblatt im ganzen Land, an jedem Ort seine Wurzeln schlug, so fliegt jetzt der farbenfrohe Glücksvogel umher, um Tausende von Loskäufern glücklich zu machen.

15. April Ziehung

Groß war die Beliebtheit des roten Kleeblattes. So wird auch der Glücksvogel der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie innert kurzer Zeit der gesuchteste und begehrteste Vogel sein.

TREFFERPLAN:

1 TREFFER ZU FR. 50 000.—
1 TREFFER ZU FR. 10 000.—
2 TREFFER ZU FR. 5 000.—
3 TREFFER ZU FR. 3 000.—
5 TREFFER ZU FR. 2 000.—
50 TREFFER ZU FR. 1 000.—
100 TREFFER ZU FR. 500.—
300 TREFFER ZU FR. 200.—
400 TREFFER ZU FR. 100.—
900 TREFFER ZU FR. 50.—
6 000 TREFFER ZU FR. 20.—
30 000 TREFFER ZU FR. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und (Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32. Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füßli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt"-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

Einzellospreis Fr. 5.—

INTERKANTONALE UND LANDESAUSSTELLUNGS-Lotterie

Druck von JEAN FREY, A.G., ZÜRICH. — Imprimé par S.A. JEAN FREY, ZURICH.